

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur  
**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung  
**Band:** - (1991)  
**Heft:** 1

**Artikel:** In eigener Sache  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-398534>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## In eigener Sache

---

Liebe Leserinnen und Leser

Mit der Ihnen hier vorliegenden Nummer erscheint das Bündner Monatsblatt im vierten Jahr in der neuen Gestaltung. Inhaltlich können wir uns weiterhin auf bewährte Autorinnen und Autoren abstützen, ohne neuere Forschungsansätze und -ergebnisse zu vernachlässigen.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, scheinen unsere Bemühungen zu schätzen. In den letzten Jahren ist es gelungen, die Auflage mehr als zu verdoppeln. Dafür möchten wir «alten» und «neuen» Abonnentinnen und Abonnenten herzlich danken.

Die letzten drei Jahre haben wir jeweils unter ein bestimmtes Leitthema gestellt. 1991 möchten wir für einmal darauf verzichten. So einleuchtend das Bestreben um ein auch inhaltlich einigermaßen geschlossenes Erscheinungsbild ist, so schwierig wird es, umfangreiche Arbeiten zu anderen, aber nicht minder interessanten Themata unterzubringen.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dem Monatsblatt auch als Nachschlagewerk Geltung zu verschaffen. Bereits bekannt ist die Bündner Bibliographie sowie die Chronik. Die im Laufe dieses Jahres erscheinende Zusammenstellung der Volksabstimmungen im Kanton Graubünden von 1917–1990 weist in eine ähnliche Richtung.

Dass eine Publikation beachtet, gelesen und benutzt wird, bemerkt die Redaktion nicht zuletzt daran, in welchem Masse daraus zitiert wird.

Wir wünschen Ihnen – liebe Leserinnen und Leser – ein frohes und glückliches neues Jahr.

*Redaktion Bündner Monatsblatt*

